

328984-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planungsleistungen der Objektplanung bei der Umsetzung von planerischen und baulichen Maßnahmen im Rahmen einer GRW-Förderung

OJ S 92/2026 13/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Jüdische Gemeinde zu Berlin K. d. ö. R.

E-Mail: bau@jg-berlin.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen der Objektplanung bei der Umsetzung von planerischen und baulichen Maßnahmen im Rahmen einer GRW-Förderung

Beschreibung: Die Jüdische Gemeinde zu Berlin K. d. ö. R. ist die größte jüdische Gemeinde Deutschlands und übernimmt im Rahmen einer GRW-Förderung durch das Land Berlin die Vorbereitung und Durchführung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der musealen Gedenkstätte in der Neuen Synagoge Berlin - Centrum Judaicum. Für die Projektrealisierung bedarf es Leistungen der Objektplanung. Diese sind Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.

Kennung des Verfahrens: 4d831bf4-656d-48c8-a2fd-4cc30adf1cb8

Interne Kennung: ORA28-31-01-2026

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Das Verfahren wird als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb geführt. Mit der Bekanntmachung ruft die Auftraggeberin alle interessierten Unternehmen zur Abgabe eines Teilnahmeantrags auf. Diejenigen Bewerber,

die den Teilnahmewettbewerb erfolgreich absolviert haben, werden anschließend zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. 2. Für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe kommen nur diejenigen Unternehmen in Betracht, die die Mindestanforderungen an die Eignung erfüllen und nicht auf Grund eines Ausschlussstatbestandes ausgeschlossen werden. Außerdem wird die Auftraggeberin unter allen geeigneten Unternehmen eine Auswahl treffen und die Anzahl derjenigen Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, begrenzen. Die Auswahl wird auf der Grundlage der mit dem Teilnahmeantrag nachgewiesenen Referenzaufträge getroffen werden. Hierbei können nur diejenigen Referenzaufträge berücksichtigt werden, die die in dieser Bekanntmachung und im Bewerberbogen (Formblatt IV 1222 EU F) definierten Mindestanforderungen an die Referenzaufträge erfüllen. Die Referenzaufträge werden wie folgt mit Punktzahlen bewertet: a) Wenn die Referenz den Umbau eines Museums beinhaltet - 20 Punkte. b) Wenn die Referenz den Umbau im Bestand und Betrieb beinhaltet - 20 Punkte. c) Wenn die Referenz den Umbau eines denkmalgeschützten Gebäudes beinhaltet (bitte Nachweis anhand Auszug aus der Denkmalliste) - 20 Punkte. d) Bei dem Referenzprojekt wurde die vom Auftraggeber festgelegte Kostenobergrenze für Planungs- und Baukosten nicht überschritten (es sind Angaben zur Kostenobergrenze, zum Termin der Festlegung des letztgültigen Budgets und zu etwaigen Kostenüberschreitungen (in % zum Gesamtbudget) zu machen) - 10 Punkte. e) Bei dem Referenzprojekt wurde der vom Auftraggeber festgelegte Fertigstellungstermin nicht überschritten (es sind Angaben zum ursprünglichen geplanten (Soll-) und dem letztgültigen (Ist-)Fertigstellungstermin zu machen) - 10 Punkte. f) Wenn die Referenz zumindest den Umbau eines Gebäudes mit erhöhten Sicherheitsanforderungen beinhaltet (vergleichbar mit besonders schützenswerten Anlagen oder Einrichtungen mit Personenzugangskontrollen und personellen Sicherheitsmaßnahmen vor dem Gebäude zur Abwehr gegen Terror und Amok - Erläuterung: Es handelt sich hier nicht um die Planungsleistung von Sicherheitsanlagen, sondern um die Berücksichtigung der Sicherheitsbelange der Eigentümer und / oder Mieter und Nutzer hinsichtlich Schutzes vor Terror und Amok. Die Gefährdung für das Objekt ORA 28–31 ist aufgrund einer möglichen Terrorgefährdung als „hoch“ eingestuft. Dieser Hintergrund ist bei der Referenz entsprechend zu berücksichtigen.) - 5 Punkte. g) Das Referenzprojekt wurde für einen öffentlichen Auftraggeber gem. § 99 GWB erbracht oder das Referenzprojekt wurde nach den technischen und formellen Anforderungen der ABau, RZBau oder einem vergleichbaren Regelwerk für öffentliches Bauen geplant und umgesetzt - 5 Punkte. h) Im Referenzprojekt wurden Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit geplant und umgesetzt - 5 Punkte. i) Wenn die Referenz den Umbau in einem verkehrstechnisch belebten und innerstädtischen beengten Raum mit hohen logistischen Anforderungen beinhaltet - 5 Punkte. j) Im Referenzprojekt wurde zusätzlich die Leistungsphase 1 gem. § 34 HOAI erbracht - 2,5 Punkte. k) Im Referenzprojekt wurde zusätzlich die Leistungsphase 9 gem. § 34 HOAI erbracht - 2,5 Punkte. Je Referenz können höchstens 105 Punkte erreicht werden. Je Bewerber werden diejenigen drei Referenzaufträge berücksichtigt, die die höchste Bewertung erreichen. Deren Punktzahlen werden addiert. Die Bewerber mit den höchsten Gesamtpunktzahlen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. 3. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Verhandlungen in verschiedenen aufeinanderfolgenden Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der vorgegebenen Zuschlagskriterien zu verringern. 4. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Zuschlag bereits auf die Erstangebote abzugeben, ohne in Verhandlungen einzutreten. 5. Die Vergabeunterlagen enthalten auch die für die Angebotsphase vorgesehenen Unterlagen. Diese Unterlagen sind nur von denjenigen Unternehmen einzureichen, die von der Auftraggeberin gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Die Auftraggeberin behält sich vor, diese Unterlagen im Laufe des weiteren Verfahrens im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu ändern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planungsleistungen der Objektplanung bei der Umsetzung von planerischen und baulichen Maßnahmen im Rahmen einer GRW-Förderung

Beschreibung: Die Jüdische Gemeinde zu Berlin K.d.ö.R. ist die größte jüdische Gemeinde Deutschlands und übernimmt im Rahmen einer GRW-Förderung durch das Land Berlin die Vorbereitung und Durchführung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur der musealen Gedenkstätte in der Neuen Synagoge Berlin - Centrum Judaicum. Für die Projektrealisierung bedarf es Leistungen der Objektplanung. Diese sind Gegenstand dieses Vergabeverfahrens.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Vertrag wird in Stufen vergeben werden. Mit dem Zuschlag werden die Grundleistungen der Leistungsstufe 1 beauftragt. Die besonderen Leistungen der Leistungsstufe 1 sowie die Grundleistungen und die besonderen Leistungen der Leistungsstufen 2 bis 5 werden erst auf gesonderten Abruf des Auftraggebers beauftragt.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 05/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/12/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben zum allgemeinen Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre zu machen. Mindestanforderung: Der allgemeine Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre betrug je Geschäftsjahr mind. 750.000 EUR (netto).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben zum Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich des Auftrags (Objektplanungsleistungen) zu machen. Mindestanforderung: Der Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich des Auftrags betrug je Geschäftsjahr mind. 500.000 EUR (netto).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß

Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung zu machen. Mindestanforderung: Der Bewerber hat eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgender Mindestdeckungssumme abgeschlossen oder erklärt, im Auftragsfall eine entsprechende Berufshaftpflichtversicherung abzuschließen: eine Deckungssumme von mindestens 5,0 Mio. EUR für Personenschäden und mindestens 5,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sachschäden und Vermögensschäden) je Schadensereignis. Die Gesamtleistung der Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben zur Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister des Niederlassungsmitgliedstaats des Bewerbers zu machen. Mindestanforderung: Der Bewerber muss in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister seines Niederlassungsmitgliedstaates eingetragen sein.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben dazu zu machen, ob der Bewerber über Mitarbeiter verfügt, die in Berlin bauvorlageberechtigt sind. Mindestanforderung: Der Bewerber muss über Mitarbeiter verfügen, die in Berlin bauvorlageberechtigt sind.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben zu Referenzen aus den letzten zehn Jahren vor Veröffentlichung der Bekanntmachung zu machen. Es werden nur Referenzen berücksichtigt, die einen Auftrag zum Gegenstand hatten, dessen Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind. Vergleichbar sind Referenzen, die die folgenden Anforderungen erfüllen: a) Die Leistungen der Referenz müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein (d.h. eigenverantwortlich erbracht) und dürfen nicht untervergeben worden sein. b) Die Referenz ist abgeschlossen und das Datum der Übergabe an den Bauherrn (Abschluss der Leistungsphase 8 gemäß § 34 HOAI) liegt max. zehn Jahre ab dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zurück. c) Die Baukosten der KG 300 - 600 der Referenz betragen mindestens 10 Mio. EUR brutto. d) Die Leistungsphasen 2 - 8 gem. § 34 HOAI wurden in allen Referenzen erbracht. e) Bei den Referenzprojekten muss es sich um Umbaumaßnahmen bzw. Sanierungsprojekte handeln. f) Bei dem Referenzprojekt muss es sich um ein Projekt der öffentlichen Hand handeln. Es müssen mindestens drei Referenzen benannt werden, die die unter a) bis f) definierten Mindestanforderungen erfüllen. Bewerber, die nicht die geforderte Mindestanzahl an Referenzen benennen, erfüllen die Mindestanforderungen an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nicht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben dazu zu machen, auf welche technische Fachkräfte oder technische Stellen das Unternehmen - insbesondere für die Qualitätssicherung - zurückgreifen kann.

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben dazu zu machen, welche technische Ausrüstungen und Maßnahmen der Bewerber zur Qualitätssicherung (z. B. Zertifizierung gemäß ISO 9001) anwendet.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben dazu zu machen, über welche Studien- und Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die Erlaubnis zur Berufsausübung der/die verantwortliche(n) Berufsangehörige(n) (Inhaber oder verantwortliche Führungskraft) verfügen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben zu der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens und der Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren zu machen.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben dazu zu machen, über welche Ausstattung, Geräte und technische Ausrüstung (z. B. BIM-Software, Kostenverfolgungssoftware, technisches Equipment zur Leistungserbringung, Drucker, Plotter etc.) der Bewerber verfügt.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag sind der Bewerberbogen gemäß Formblatt IV 1222 EU F und die Eigenerklärung Eignung Teilnahmewettbewerb gemäß Formblatt IV 124EU F einzureichen. Darin sind Angaben dazu zu machen, welche Teilleistung des Auftrags als Unterauftrag vergeben werden soll.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrags betrauten Personals

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitäten/Projektbezogene Überlegungen

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 24

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kosten- und Terminkontrolle

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wirtschaftlichkeit des Honorarangebots

Beschreibung: s. Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 52

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/05/2026

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/200952>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/06/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/06/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Über die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen wird der Auftraggeber nach Ermessen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen entscheiden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Bedingungen für die Ausführung des Auftrags ergeben sich aus dem Vertrag.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Bei der Einreichung eines Nachprüfungsantrags sind u. a. die Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu beachten. Diese haben folgenden Wortlaut:

"(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt."

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Jüdische Gemeinde zu Berlin K. d. ö. R.

Organisation, die Angebote bearbeitet: Jüdische Gemeinde zu Berlin K. d. ö. R.

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Jüdische Gemeinde zu Berlin K. d. ö. R.

Registrierungsnummer: bau@jg-berlin.org

Abteilung: Bau- und Grundstücksabteilung

Postanschrift: Oranienburger Straße 28-31

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Jüdische Gemeinde zu Berlin K. d. ö. R. Bau- und Grundstücksabteilung

E-Mail: bau@jg-berlin.de

Telefon: +49 (30) 880 28 171

Internetadresse: www.jg-berlin.org

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Registrierungsnummer: ---

Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Telefon: +49 30 90138316

Fax: +49 30 90285300

Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

436c921c-68a6-43ca-ad2a-3a21d5d91e83-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Es wurden die Mindestanforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle sowie an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit geändert. Zudem wurde die Teilnahmefrist verlängert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Die Mindestanforderungen an die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und an die technische und berufliche Leistungsfähigkeit hinsichtlich der zu benennenden Referenzen (Abschnitt 5.1.9. der Bekanntmachung) wurden wie folgt verändert: a) Der allgemeine Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre betrug je Geschäftsjahr mind. 750.000 EUR (netto) b) Der Jahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre im Tätigkeitsbereich des Auftrags betrug je Geschäftsjahr mind. 500.000 EUR (netto). c) Die Referenz ist abgeschlossen und das Datum der Übergabe an den Bauherrn liegt max. 10 Jahre ab dem Datum der Bekanntmachung zurück. Darüber hinaus wurde die Teilnahmefrist bis zum 08.06.2026, 10 Uhr verlängert. Änderung der Auftragsunterlagen am: 11/05/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b7737f09-8b0b-4d51-acc3-5a51057656d2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/05/2026 19:37:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 328984-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 92/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/05/2026